

Die Festnahme Jesu in Gethsemane

Joh 18:4

Jesus nun, alles das auf ihn zu Kommende wahrnehmend, ging hinaus und sagt zu ihnen: **Wen sucht ihr?**

Joh 18:5

Sie antworteten ihm: Jesus, den Nazarener. Er sagt zu ihnen: **Ich, ich bin es**. Aber auch Judas, der ihn überlieferte, stand mit ihnen.

Joh 18:6

Wie er nun zu ihnen sagte: **Ich, ich bin es**. Da gingen sie ^hnach ^dhinten weg und fielen zu Boden.

Joh 18:7

Nun fragte er sie nochmals: **Wen sucht ihr?** Sie aber sprachen: Jesus, den Nazarener.

Joh 18:8

Jesus antwortete: **Ich sagte euch: Ich, ich bin es. Wenn ihr nun mich sucht, so lasst diese weggehen!**

Parallelstellen: 4) Mt 16.21; 17.22,23; 20.18,19; 5) Mt 2.23; Joh 1.46; Lk 22.47; Joh 6.64; Apg 1.16,17; 6) Ps 27.2; 105.15; Joh 7.39,44; 8.20; 8) Mt 26.56; 1Kor 10.13

Jesus nun, alles das auf ihn zu Kommende wahrnehmend:

Joh 13.1 – "Jesus hatte wahrgenommen, dass seine ^d Stunde gekommen war, auf dass er aus diesem ^d Kosmos weiterschreite *hin* zu dem Vater, ..."

Joh 19.28 – Auf Golgatha "sollte alles vollendet werden".

Nazarener – ναζωραῖος (*nazōraios*):

Joh 19.19,20 – "Pilatos schrieb aber auch *eine* Aufschrift und setzte sie auf den Pfahl. Es war aber geschrieben worden: **Jesus, der Nazarener, der Regent der Juden**. Diese ^d Aufschrift nun lasen viele der Juden, da der Ort, wo ^d Jesus angepfählt wurde, nahe der Stadt war; und es war geschrieben *in Hebräisch, Römisch und Hellenisch*."

	Jesus	der	Nazarener	der	Regent	der	Juden
Hellenisch:	ἰησοῦς	ὁ	Ναζωραῖος	ὁ	βασιλεὺς	τῶν	ἰουδαίων
Römisch (Latein)	JESUS		NAZARENUS		REX		JUDÆORUM
Hebräisch	יֵשׁוּעַ		וְהַמְלֶכֶת		הַנָּצְרִי		הַיְהוּדִים
		ה	ו	ה	י		
	Hebräisch ergeben die Anfangsbuchstaben den Gottesnamen JHWH .						

Ich, ich bin – s. bei Joh 4.26; Joh 6.20.

Pfahl oder Kreuz? S. bei Mt 10.38.

Da gingen sie ^hnach ^d hinten weg und fielen zu Boden:

Die Herrlichkeit Gottes veranlasst Menschen zum Niederfallen.

- 1Mo 18.2 – Abraham:
Er begegnete dem Herrn "und neigte sich zur Erde".
- Hes 3.23 – Hesekiel:
"Da machte ich mich auf und ging hinaus in das Tal, und siehe, dort stand die Herrlichkeit des HERRN wie die Herrlichkeit, die ich am Fluß Kebar gesehen hatte; und ich fiel nieder auf mein Gesicht." (ELB)
- Dan 10.9 – Daniel:
"Und als ich den Klang seiner Worte hörte, lag ich betäubt auf meinem Gesicht, mit meinem Gesicht zur Erde."
- Ri 13.20 – Manoach:
"... da *stieg* der Beauftragte JHWHs hinauf in *der* Lohe des Altars. Und MaNO'aCh und seine Männin sahen's und fielen auf ihr Angesicht erdlandwärts." (DÜ)
- EH 1.17 – Johannes:
"Und als ich ihn wahrnahm, fiel ich zu seinen Füßen *hin* wie gestorben."
- Hier V. 6; vgl. Lk 4.29,30 – Die Vermögenskraft des Herrn ließ die Soldaten zurückweichen und fallen.

Joh 18:9

Dies passierte, auf dass das Wort, welches er sagte, vollständig *erfüllt* werde: **Von "denen, die du mir gegeben hast, verdarb ich nicht e i n e n aus ihnen.**

Joh 18:10

Simon Petros nun, *der ein* Schwert hatte, zog es und verletzte den Sklaven des Hohepriesters und hieb seine ^d rechte ^d Ohrmuschel ab. *Der* Name des Sklaven aber war Malchos.

Joh 18:11

Daher sagte ^d Jesus dem Petros: **Stecke das Schwert hinein in die Scheide. Den Kelch, welchen mir der Vater gegeben hat, soll ich ihn nicht trinken?**

Parallelstellen: 9) Joh 17.12; 11) Ps 75.9; Eph 6.11-17; Mt 26.52; Lk 22.51; Joh 18.36; Hebr 12.2

Von "denen, die du mir gegeben hast, verdarb ich nicht e i n e n aus ihnen:

- Joh 6.39 – "Dies aber ist der Wille dessen, der mich sandte, auf dass ich *bezüglich allem, was er mir gegeben hat*, nichts aus ihm verderbe, sondern es in dem letzten Tag auferwecken werde."
- Mt 11.27 – "Alles wurde mir von meinem ^d Vater übergeben."
- Hier V. 9
Joh 6.39 – Alles, was dem Sohn gegeben wurde, erreicht demnach das Heilsziel Gottes.
- Joh 10.28 – Das Ziel ist äonisches (d.h. verborgenes) Gottesleben.

S. dazu auch Joh 17.12 "Sohn des Verderbens".

Petros – πέτρος (*petros*) – s. bei Joh 1.42.

Stecke das Schwert hinein in die Scheide:

- 2Kor 10.4 – "... denn die Waffen unseres Heereszuges *sind* nicht fleischliche, sondern vermögenskräftige *für* ^d Gott zum Niederreißen von Bollwerken, *indem wir* Berechnungen niederreißen ..."
- 2Kor 6.7 – Gottes Diener wandeln "... in *der* Vermögenskraft Gottes; durch die Waffen der Gerechtigkeit der Rechten und Linken; ..."
- 1Thes 5.15; vgl. Spr 20.22 – Es ist nicht unsere Aufgabe "Übles mit Üblem zu vergelten".
- Röm 12.19; vgl. 1Petr 3.9 – Seid "nicht euch selbst Rächende, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn *Gottes*; denn geschrieben worden ist: Mein *ist die* Rache; ich werde vergelten, sagt *der* Herr."

Den Kelch, welchen mir der Vater gegeben hat, soll ich ihn nicht trinken?

- Siehe bei Mt 26.39,42 – "Und *ein* wenig weitergehend fiel er betend auf sein Angesicht und sagte: Mein Vater, wenn es möglich ist, soll dieser ^d Kelch an mir vorüber gehen; jedoch nicht wie ich will, sondern wie du *willst*. ... Nochmals, zum zweiten *Mal* weggehend betet er und sagt: Mein Vater, wenn dieser *Kelch* nicht vermag *an mir* vorüberzugehen, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein ^d Wille."

Jesu Verhör vor Hannas

Joh 18:19

Der Hohepriester nun fragte ^d Jesus seine ^d Lernenden betreffend und seine ^d Lehre betreffend.

Joh 18:20

Jesus antwortete ihm: **Ich habe in aller Redefreiheit in dem Kosmos gesprochen. Ich habe allezeit in *der* Synagoge und in der Weihstätte gelehrt, wo alle ^d Juden zusammenkommen, und im Verborgenen sprach ich nicht e i n e s .**

Joh 18:21

Was fragst du mich? Frage die, *die* gehört haben, was ich *zu* ihnen gesprochen habe. Nimm wahr, diese wissen *noch immer*, was ich sagte.

Joh 18:22

Als er aber dies sagte, gab e i n e r der Unterknechte, der dabeistand, ^d Jesus *eine* Ohrfeige *und* sagte: So antwortest du dem Hohepriester?

Joh 18:23

Jesus antwortete ihm: **Wenn ich übel gesprochen habe, bezeuge betreffs des Übels. Wenn aber ideal, was schlägst du mich?**

Parallelstellen: 20) Ps 22.22; 40.9; Mt 26.55; Lk 19.47; Joh 8.2; Jes 45.19; 48.16; 21) Mt 26.59, 60; Mk 14.55-59; 23) Joh 8.46; 2Kor 10.1

Zit. WMD: "Es ist nicht eindeutig, ob der hier erwähnte Hohepriester Hannas oder Kaiphas war. Wenn es Hannas war, was am wahrscheinlichsten ist, wurde er wohl eher aus Höflichkeit Hoherpriester genannt, weil er dieses Amt einmal innegehabt hat. (vgl. Verse 13,19,24 d. Vf.) »Der

Hohepriester nun fragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre«, als ob diese das mosaische Gesetz oder die römische Verwaltung bedroht hätten. Es ist offensichtlich, dass diese Leute keine echte Anklage gegen den Herrn vorbringen konnten. Deshalb versuchten sie, einen Anklagegrund zu erfinden. ... Die vorhergehenden Verse beschreiben das Verhör vor Hannas. Die Verhandlung vor Kaiphas wird von Johannes nicht beschrieben. Sie fand zwischen Kapitel 18,24 und 18,28 statt."

alle Redefreiheit – παρρησία (*parräsia*) – Wörtlich: alle-Rede[*freiheit*]), Subst. fem. (WENT); Mk 8.32.

Die Freimütigkeit, Rückhaltlosigkeit, Offenheit im Reden (Sch).

I.) d. Offenheit 1) d. Freiheit zu reden / sprechen, Unreserviertheit in der Rede; offenes / ehrliches / frei heraus reden, ohne lange Umschweife oder Verschleierungsversuche.

2) die Öffentlichkeit; öffentlich; Joh 7.4.

II.) d. Freimütigkeit 1) freimütige, und furchtlose Zuversicht, Courage, froher Mut, sicheres / unerschrockenes Auftreten (im Hinblick auf höhergestellte Personen oder Gott) (ST).

Joh 7.14,26 – Jesus sprach z.B. in der Weihestätte in der Mitte des Laubhüttenfestes in *in* aller Redefreiheit zu den Juden.

Lk 4.15 – Er lehrte in den Synagogen

Kosmos / Schmuck – κόσμος (*kosmos*) – s. bei Mt 5.14 auf Seite 23.

Weihestätte – ἱερόν (*hieron*) – s. bei Joh 7.28.

was schlägst du mich?

1Petr 2.20-23 – Christus "... der *a/s* Geschmähter nicht wieder schmähte, *a/s* Leidender nicht drohte, er übergab es aber dem, der gerecht richtet; ..."

Pilatos spricht mit Jesus und bezeugt dessen Unschuld

Joh 18:33

^d Pilatos ging nun nochmals hinein in das Prätorium und rief ^d Jesus und sagte zu ihm: Du, bist du der Regent der Juden?

Joh 18:34

Jesus antwortete: **Sagst du dies von dir selbst aus, oder sagten es dir andere mich betreffend?**

Joh 18:35

^d Pilatos antwortete: Bin ich etwa Jude? ^d Deine ^d Nation und die Hohepriester überlieferten dich mir. Was tatest du?

Joh 18:36

Jesus antwortete: **^d Meine ^d Regentschaft ist nicht aus diesem ^d Kosmos. Wenn ^d meine ^d Regentschaft aus diesem ^d Kosmos wäre, hätten ^d meine ^d Unterknechte gekämpft, auf dass ich den Juden nicht überliefert würde. Nun aber ist ^d meine ^d Regentschaft nicht von hier.**

Joh 18:37

Daher sagte ^d Pilatos zu ihm: Bist du, *ja* du, daher nicht *doch ein* Regent? ^d Jesus antwortete: **Du sagst es, dass ich *ein* Regent bin. Ich bin dazu geboren worden und dazu hinein in den Kosmos gekommen, auf dass ich die Wahrheit bezeuge^{kl}. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine ^d Stimme.**

Parallelstellen: 36) Jes 9.6,7; Dan 7.14; Sach 9.9; Joh 8.23; 1Tim 6.13; 37) Jes 55.4; Mt 27.11; Lk 23.3; Joh 11.27; 12.13; 18.33; 1Tim 6.13; 1Petr 1.22; 1Jo 4.6; EH 1.5

Regent – βασιλεύς -έως (*basileus -eōs*) – d. König 1) d. Führer d. Volkes, d. König / Herrscher eines Landes 2) vom Messias als d. König Israels 3) von Gott als d. König über alles, 2Mo 15:18; 1Tim 1:17; 6:15; EH 15:3 4) vom König d. Unterwelt, EH 9:11 (ST).

Mt 17.25; Apg – Nicht jeder Regent ist ein König. Deshalb ist "Regent" als Übersetzung vorzuziehen.
7.10; 1Kor 4.8

Regent der Juden:

Joh 1.49; – Einzelpersonen erkannten Jesus als Messias und Regenten Israels; und Einzelgruppen versprachen sich Vorteile, wenn Er es würde.
6.15 (KK);
12.13

Joh 19.12,15 – Die Elite und viele des Volkes erkannten Ihn nicht:
"Jene schrien nun: Hinweg, hinweg, pfähle ihn an! ^d Pilatos sagt zu ihnen: Euren ^d Regenten *soll* ich anpfählen? Die Hohepriester antworteten: Wir haben keinen Regenten außer *dem* Kaiser."

Kosmos / Schmuck – κόσμος (*kosmos*) – s. bei Mt 5.14 auf Seite 23.

Regentschaft – βασιλεία (*basileia*) – s. bei Joh 3.3.

Meine ^d Regentschaft ist nicht aus diesem ^d Kosmos:

S. dazu auch die ausführlichere Darstellung bei Joh 17.14-19.

Joh 8.23; – Jesus sagte Er sei "aus denen oben", und Seine Regentschaft sei

- u. hier V. 36 ebenfalls nicht aus diesem Kosmos.
Joh 17.14,16, 18 – Christus ist, so wie Seine Leibesglieder auch, nicht aus diesem Kosmos. Er wurde, wie auch Seine Leibesglieder, in diesen Kosmos hinein gesandt.
Joh 1.9; 12.46 – Christus kam als das "wahrhaftige Licht" in den Kosmos.
Joh 4.42 – Er kam als der "Retter" des Kosmos.
Joh 11.27 – Martha sagte zu Ihm: "Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der hinein in den Kosmos Kommende."
Mt 17.27; Röm 13.1 – Jesus und Seine Leibesglieder sind jedoch deshalb keine politischen Rebellen, sondern respektieren die von Gott eingesetzten Autoritäten

Ich bin ... dazu hinein in den Kosmos gekommen:

S. dazu die ausführlichere Darstellung bei Joh 17.14-19.

Hier V. 37 – Jesus bestätigt wie hier, vielmals Seine Präexistenz.

die Wahrheit – ἀλήθεια (*alätheia*) – s. bei Joh 8.32.

ich bezeuge die Wahrheit ... Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine ^d Stimme:

S. dazu auch die Hinweise zu: "Die Wahrheit befreit" bei Joh 8.32.

Joh 1.17 – Die Wahrheit "wurde" (wesenhaft) durch Jesus.

Hier V. 37 u. Joh 14.6; 1Kor 1.30 – Die Wahrheit ist deshalb nicht nur ein Inhalt, sondern in erster Linie eine Person.

Joh 8.32,36 Nur die Wahrheit in Person, der Christus, macht die "Hörenden" wirklich frei.

2Joh 4 – Die Ekklesia darf in der Wahrheit (d.i. Christus) wandeln.

Hier V. 37; 1Jo 3.19 – Ein solch "Hörender" ist "aus der Wahrheit", d.h. aus dem Christus!